



Erklärfilm „Das hessische Schulsystem“

Sprechtext in deutscher Sprache

Im Alter zwischen 3 und 6 Jahren können Kinder in Deutschland in den Kindergarten gehen. Dort können die Jungen und Mädchen gemeinsam spielen und werden schon früh auf die Schule vorbereitet.

Allen Menschen in Deutschland soll eine gute Ausbildung ermöglicht werden. Deshalb gilt in Deutschland die Schulpflicht, d.h. Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren müssen die Schule besuchen. Der Schulbesuch in Deutschland ist kostenfrei.

Bei uns besuchen auch alle Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen die Schule. Sie können aber auch an einer speziellen Förderschule unterrichtet werden. Die Schulzeit beginnt mit der Grundschule, in der Regel sind die Kinder dann 6 Jahre alt. Dort lernen die Mädchen und Jungen gemeinsam in einer Klasse 4 Schuljahre lang vor allem Lesen, Schreiben und Rechnen.

Nach der Grundschule entscheiden die Eltern, wie der Lernweg ihres Kindes fortgesetzt wird. Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule beraten bei der Wahl der möglichen Bildungswege. Denn in Hessen gibt es verschiedene Bildungsgänge, auf denen junge Menschen zum Schulabschluss gelangen können.

Nach jedem guten Schulabschluss gibt es außerdem die Möglichkeit, den nächsthöheren Abschluss anzustreben.

Der kürzeste Bildungsgang endet mit dem Hauptschulabschluss am Ende der 9. Klasse. Mit einem Hauptschulabschluss können Jugendliche die Ausbildung in vielen Berufsbereichen beginnen. Sie können aber auch die Schule weiter besuchen und einen weiteren Schulabschluss erreichen.

Den Realschulabschluss erwirbt man mit der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung am Ende der 10. Klasse. Auch mit diesem Abschluss kann man eine Berufsausbildung absolvieren oder weitere Schulabschlüsse erreichen.

Am längsten lernt man nach der Grundschule, wenn man das Abitur erreichen will. Damit erwirbt man die Berechtigung, an einer Hochschule oder Universität zu studieren. Mit diesem Schulabschluss kann man aber auch eine Berufsausbildung beginnen.

Wenn man sich für eine Berufsausbildung entscheidet, hört das schulische Lernen nicht auf, denn hier gibt es zwei Lernorte: Im Ausbildungsbetrieb lernen Jugendliche den Berufsalltag kennen, in der Berufsschule erwerben sie die notwendigen theoretischen Kenntnisse. Die Berufsausbildung dauert in der Regel drei Jahre.

Auf dem Weg in das spätere Berufsleben gibt es an den beruflichen Schulen weitere schulische Angebote für Jugendliche ab 16 Jahren. Dort können nachträglich ebenfalls höhere Schulabschlüsse erworben werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zusätzlich aber bereits konkrete Einblicke in verschiedene Berufsrichtungen.

Für junge Zuwanderer, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, gibt es in Hessen ein Sprachförderkonzept. Angeboten werden Vorlaufkurse vor der Einschulung bis hin zu intensiver Deutschförderung in Kursen oder Klassen der verschiedenen Schulformen.

Informationen darüber, welcher Bildungsweg für Ihr Kind der geeignetste ist, erhalten Sie bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer Ihres Kindes. Wenn Sie Zuwanderer sind und Unterstützung bei der Schulwahl oder der Sprachförderung benötigen, helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulen oder den Staatlichen Schulämtern vor Ort.

Weitere Informationen zum hessischen Schulsystem erhalten Sie auf den Internetseiten des Hessischen Kultusministeriums unter www.kultusministerium.hessen.de.

Der Film ist auf den Internetseiten des Hessischen Kultusministeriums unter folgendem Link in deutscher, arabischer, englischer und französischer Sprache verfügbar:

<https://kultusministerium.hessen.de/presse/videoebersicht/erklaerfilm-das-hessische-schulsystem>

HESSEN



Verantwortlich:

Hessisches Kultusministerium

Referat M.5

Öffentlichkeitsarbeit

Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

www.kultusministerium.hessen.de